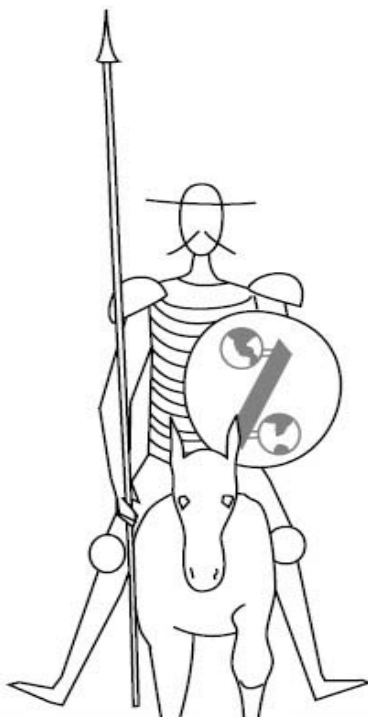


NAHRUNGSMITTELSPEKULATION

Das Geschäft mit dem Hunger und was dagegen getan werden kann

Jeder siebte Mensch auf der Welt hungert, alle 3 Sekunden stirbt ein Kind an Unterernährung. Das liegt jedoch nicht daran, dass global nicht genug Nahrungsmittel vorhanden wären. Grundnahrungsmittel werden wie alle Rohstoffe an den Börsen gehandelt. Das Wetten auf Preisentwicklungen ist so lukrativ, dass allein durch die massive Spekulation die Preise selbst verändert werden. So reicht für immer mehr Menschen in vielen Teilen der Welt das Geld nicht mehr um satt zu werden. Diese skandalösen, aber legalen Praktiken im Rohstoffhandel verhöhnen das Recht auf Leben von Millionen von Menschen und führen durch Aufstände zur politischen Instabilität ganzer Länder. Und mit ihren Einlagen für Pensionsfonds oder Lebensversicherungen sind deutsche Bankkunden unwissentlich an dieser humanitären Katastrophe beteiligt. Wieso es möglich ist, mit dem Grundbedürfnis Nahrung zu spekulieren, was die Politik jetzt dagegen tun muss, und was jeder Einzelne dafür tun kann,



zeigt Peter Wahl von WEED Deutschland
bei der nächsten

MittwochsATTACke, 30.5.12
18.00 h, Schaubühne Lindenfels

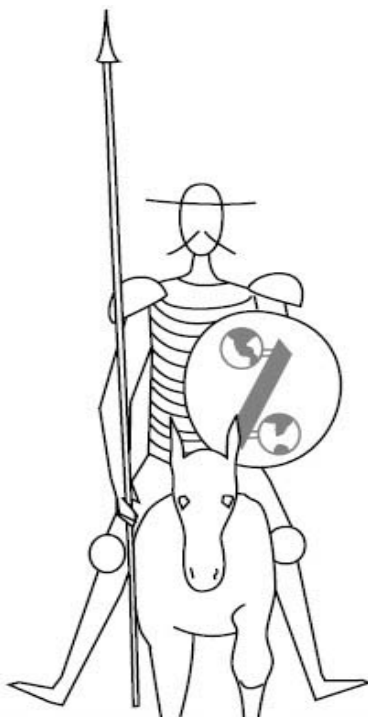
mittwochs-

a t t a c k e n

NAHRUNGSMITTELSPEKULATION

Das Geschäft mit dem Hunger und was dagegen getan werden kann

Jeder siebte Mensch auf der Welt hungert, alle 3 Sekunden stirbt ein Kind an Unterernährung. Das liegt jedoch nicht daran, dass global nicht genug Nahrungsmittel vorhanden wären. Grundnahrungsmittel werden wie alle Rohstoffe an den Börsen gehandelt. Das Wetten auf Preisentwicklungen ist so lukrativ, dass allein durch die massive Spekulation die Preise selbst verändert werden. So reicht für immer mehr Menschen in vielen Teilen der Welt das Geld nicht mehr um satt zu werden. Diese skandalösen, aber legalen Praktiken im Rohstoffhandel verhöhnen das Recht auf Leben von Millionen von Menschen und führen durch Aufstände zur politischen Instabilität ganzer Länder. Und mit ihren Einlagen für Pensionsfonds oder Lebensversicherungen sind deutsche Bankkunden unwissentlich an dieser humanitären Katastrophe beteiligt. Wieso es möglich ist, mit dem Grundbedürfnis Nahrung zu spekulieren, was die Politik jetzt dagegen tun muss, und was jeder Einzelne dafür tun kann,



zeigt Peter Wahl von WEED Deutschland
bei der nächsten

MittwochsATTACke, 30.5.12
18.00 h, Schaubühne Lindenfels

mittwochs-

a t t a c k e n